Gemeinde Möser
Sitzung des Ortschaftsrates Lostau

P r o t o k o l l
des Ortschaftsrates Lostau vom 09.07.2019
im/ in Gemeindehaus Lostau, Möserstraße 19

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Bernd Köppen

Vorsitzende/r

Herr Thomas Voigt

Mitglieder

Herr Steven Illgas
Herr Christian Luckau
Frau Eva-Maria Schenk
Herr Tobias Voigt
Frau Nancy Wienke
Herr Dr. Wolfgang Zachert

Gäste

4 Gäste
Schwietzer Möserkurier

Abwesend:

TOP 1	Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister, Herr Köppen, eröffnete die 1. Ortschaftsratssitzung für die neue Wahlperiode und begrüßte die anwesenden, neu gewählten Ortsräte und Gäste. Herr Köppen beglückwünschte zum Wahlergebnis und die Vertretung der Interessen der Ortschaft Lostau als Ortschaftsrat für die nächsten 5 Jahre. Herr Köppen geht von einer fairen Zusammenarbeit und sachlicher Auseinandersetzung aus und stellt das Wohl der Ortschaft Lostau in den Mittelpunkt der Beratungen.

TOP 2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ladung ist ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt. Die Beschlussfähigkeit ist mit 7 anwesenden Ortschaftsräten gegeben. Herr Köppen hat zur Tagesordnung zwei Änderungen angebracht. Der Punkt 6 sollte an dritte Stelle rücken und bei Punkt 7 soll die Wahl eines zweiten stellvertretenden Ortsbürgermeisters/-meisterin gestrichen werden. Die Hauptsatzung in § 5 regelt für die Ortschaften, einen Ortsbürgermeister und einen Stellvertreter.

TOP 3	Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Ortschaftsrates durch den Bürgermeister

Herr Köppen verpflichtete Frau Eva-Maria Schenk als das an Jahren ältestes Mitglied des Ortschaftsrates. Er erläuterte die Belehrung über die Paragraphen 32,33 und 34 des kommunalen Verfassungsgesetzes und aus dem Gelöbnis Speziell der Paragraph 33 regelt das Mitwirkungsverbot des kommunalen Verfassungsgesetzes, wenn es einen unmittelbaren Vorteil der Person gibt. Bei Bedenken ist es dann eine Einzelfallentscheidung. Herr Köppen würde dann raten, Abstand zu nehmen.
Herr Köppen nahm Frau Schenk das Gelöbnis ab.

TOP 4	Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Ortschaftsrates

Herr Köppen bittet nach dem Gelöbnis Frau Schenk die Sitzungsleitung zu übernehmen.

TOP 5	Verpflichtung der ehrenamtlichen Mitglieder des Ortschaftsrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste Mitglied des Ortschaftsrates

Frau Schenk verpflichtete die ehrenamtlichen Mitglieder des Ortschaftsrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten.
Die Belehrung erfolgte schon durch Herrn Köppen. Frau Schenk nahm noch das Gelöbnis in der Gruppe ab.

TOP 6	Wahl eines/einer Ortsbürgermeisters/Ortsbürgermeisterin

Frau Schenk forderte auf, Vorschläge für die Wahl des Ortsbürgermeisters/Ortsbürgermeisterin zu machen. Es wurde Thomas Voigt vorgeschlagen. Herr Luckau meldete Bedenken zum Vorschlag Herr Thomas Voigt an bezüglich Mitwirkungsverbot. Herr Voigt ist als Angestellter der Gemeinde (Bauhof) tätig und im Personalrat Mitglied und auch Vorstandsmitglied eines Vereins bzw. die Frau ist Vorsitzende eines Vereins. Herr Luckau befürchtet, dass die Abstimmungsergebnisse angefechtet werden könnten. Herr Luckau schlägt Frau Nancy Wienke als Ortsbürgermeisterin vor.
Herr Köppen erklärte, ein Interessenkonflikt als Mitarbeiter Bauhof besteht, wenn es sich um einen leitenden Mitarbeiter handelt.

Frau Wienke wollte sich nicht zur Wahl vorschlagen lassen, hatte Bedenken.
Es kamen keine weiteren Vorschläge.
Herr Thomas Voigt führt aus, wir sitzen hier im Ortschaftsrat, in keinem Gremium. Wir können weder was bestimmen, noch mitbestimmen. Wir können Vorschläge unterbreiten, Hinweise geben, Wünsche äußern, wie wir unsere Ortschaft gestalten wollen. Man könnte auch nur einen Ortsvorsteher wählen, wie in anderen Gemeinden auch üblich ist. Herr Voigt führt weiter aus, dass die letzten Jahre eine gute Zusammenarbeit bestanden hat. Wenn nicht alle Wünsche umgesetzt werden konnten, liegt das an der Entscheidung im Gemeinderat. Die größte Entscheidung, die wir treffen können, ist die Vergabe der Ortschaftsmittel. Wenn jemand Bauchschmerzen hat, muss ich mich zurücksetzen.
Frau Schenk sagt, es gibt einen Vorschlag für den Ortsbürgermeister. Das ist Thomas Voigt.
Entscheidung zwischen geheime Wahl und offene Wahl fiel auf geheime Wahl. Es wurde als Zählkommission Herr Steven Illgas und Herr Tobias Voigt über Handzeichen gewählt.
Es gab 7 abgegebene gültige Stimmen.
Frau Schenk verkündet, dass Thomas Voigt zum Ortsbürgermeister gewählt wurde und beglückwünschte zur Wahl.
Herr Köppen übergibt Ernennungsurkunde an Thomas Voigt als Ehrenbeamter zum Ortsbürgermeister Lostau bis zum Ende der Wahlperiode mit einem Blumenstrauß.

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 2

TOP 7	**Wahl eines Ersten und eines Zweiten stellvertretenden Ortsbürgermeisters/einer Ersten und einer Zweiten stellvertretenden Ortsbürgermeisterin**

Für die Wahl zum ersten Ortsbürgermeister gab es zwei Vorschläge: Nancy Wienke und Herr Dr. Wolfgang Zachert.
Die Zählkommission zählte 7 abgegebene, gültige Stimmen der geheimen Wahl.
Es wurde Herr Dr. Wolfgang Zachert gewählt. Herr Köppen gratulierte zur Wahl mit einem Blumenstrauß.
Frau Schenk übergibt die weitere Sitzung an den neu gewählten Ortsbürgermeister von Lostau, Herrn Thomas Voig

TOP 8	**Anfragen an Ortsbürgermeister/Ortschaftsrat**

Herr Voigt bedankt sich für das Vertrauen.
Herr Günter Schulze vom Heimatverein fragt nach einer Informationstafel nur für den Verein, z.B. im Wohngebiet. Herr Voigt sagt, in der nächsten Ortschaftsratversammlung werden wir genauer darauf eingehen.
Herr Schulze weist auch daraufhin, dass bald die 1050 Jahrfeier kommt.
Herr Voigt sagt, dass in 2023 die 1050 Jahrfeier Lostau. Wir müssen uns in der kommenden Zeit mit der Planung beschäftigen in Zusammenarbeit mit den Vereinen. Spätestens im Frühjahr 2022 muss das Programm stehen. Federführend wird der Ortschaftsrat sein.
Ein Gast fragt nach der Aktion Blumenampel. Kann dafür noch in diesem Jahr etwas getan werden? Als Spende gern, sagt Herr Köppen. Es ist sehr gut angekommen in der Bevölkerung. Eine neue Ampel kann nicht mehr installiert werden. Im kommenden Jahr wird die Aktion wieder gestartet und dafür gibt es dann einen Aufruf.

TOP 9	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Herr Luckau fragt nach einer zweiten Zufahrt als Rettungsweg über Külzauer Weg in den Burgenser Weg. Der erste Weg ist über die Heidestraße. Wenn gebaut wird, kommt es zu Verkehrsbeeinträchtigungen. Es wird ein zweiter Weg gebraucht, z.B. über ländlicher Wegebau mit einer Schranke. Herr Köppen greift das Problem auf und wird es bei der Bewertung des Bauantrags berücksichtigen.
Herr Luckau fragt nach den Häusern in der Heidestraße. Die Bewohner ziehen gerade aus und die Häuser stehen dann leer. Wie sieht es mit der Sicherungspflicht aus. Herr Köppen erklärt, dass der Eigentümer die Sicherungspflicht hat und wenn es eine Gefährdung im öffentlichen Bereich gibt, die Gemeinde reagiert und der Verantwortliche dann angeschrieben wird.
Herr Illgers fragt nach der Bushaltestellt bei Netto, die immer noch gefährlich ist für die Kinder. Herr Voigt sagt, die Polizei war vor Ort und Frau Fehse von der Verwaltung war vor Ort. Eine Begrenzung auf 30 kmh durch Verkehrsschild wurde als nicht notwendig erachtet.
Vorschlag Herr Voigt sagt, man könnte die Bushaltestelle linkerhand in Richtung Krankenhaus wegnehmen. Er weiss nicht, ob das machbar ist. Die Kinder könnten zum Denkmalsplatz gehen und über den Zebrastreifen laufen. Die Fusswege bis zum Denkmalsplatz sind gut ausgebaut. Wir können einen Punkt dazu in der nächsten Ortschaftsratsitzung anlegen. Die Eltern sind eingeladen, zu dieser Sitzung zu kommen.
Herr Illgers sagt, es geht nicht darum, sicher zur Haltestelle zu kommen. Die Haltestelle am Netto ist unsicher. Die Kinder sind dort direkt an der Straße und sitzen teilweise auch auf dem Geländer.
Herr Köppen sagt dazu, wir haben die absolut sichere Haltestelle am Denkmalsplatz. Dies könnte die zentrale Haltestelle sein und das Andere wird zurückgebaut. Es ist geplant im Zuge des Straßenausbaus am Holländerviertel eine Querungshilfe einzubauen. Die Haltestelle an der Lungenklinik könnte man wegfallen lassen.
Herr Luckau sagt, als das Baugebiet Grabenbruch kam, wurde darüber schon bei Facebook diskutiert. Herr Luckau hatte über google die Strecken ausgemessen. Alle Strecken beinhalten jeweils 800 bis 1.000 Meter. Alle Kinder haben fast die gleiche Laufstrecke bezüglich der Länge.
Frau Wienke findet die Blumenampeln als eine schöne Idee der Gemeinde. Doch auch die Bäume brauchen Pflege. Es wäre hilfreich, wenn jeder den Baum vor seiner Tür gießt. Herr Köppen sagt, im letzten Möserkurier stand der Aufruf zum Bäume gießen. Die Gemeinde hat jetzt Wassersäcke angeschafft, die um die Bäume angebracht werden und über einen längeren Zeitraum die Bäume mit Wasser versorgen. Es wäre optimal, wenn Anwohner in diese Wassersäcke Wasser nachfüllen würden.
Herr Luckau gibt den Hinweis, dass demnächst auch die 125 Jahrfeier der Feuerwehr ist.
Herr Voigt antwortet, dass es dann eine Unterstützung geben kann.
Herr Voigt weist noch einmal auf einen Termin hin, der vom alten Ortschaftsrat beschlossen wurde. Der Termin 26. Oktober zum10 jährigem Bestehen der Sporthalle lässt sich nicht verschieben. Es soll ein Sportlerball für alle sein. Es muss noch organisiert werden. Herr Voigt bittet um Unterstützung durch die Mitglieder des Ortschaftsrats. Er möchte das gern als Punkt einer nächsten Versammlung festhalten.
Mit großem Einsatz hat Herr Lauenroth noch den Platz für Glascontainer am Nettoparkplatz organisiert, teilt Herr Voigt mit. Wenn es eine Müllecke wird, müsste man dies zurückbauen.

TOP 10	Schließen der Sitzung

Herr Voigt schließt die Sitzung gegen 20:20 Uhr. Er bedankt sich bei den Zuschauern und Zuhörern, bei den neuen Ortschaftsratsmitgliedern, beim Bürgermeister, bei der Protokollantin und wünscht einen guten Heimweg.

Voigt
Ortsbürgermeister Lostau

Marika Eckert
Protokollantin

Möser, den 01.08.2019